

Väter & Karriere Newsletter 2-2014

Wenn Zwei sich streiten, leiden die Dritten

... darauf läuft es hinaus, wenn nach einer gescheiterten Partnerschaft aus der verbleibenden Verantwortung der Elternschaft ein Zankapfel um die Kinder entsteht. Das es zu einer solchen Entwicklung echte Alternativen gibt, hat die ‚International Conference on Shared Parenting 2014‘, gezeigt, die Anfang Juli in Bonn stattfand. Dort beschäftigten sich 100 Wissenschaftler, Forscherinnen und Praktiker aus mehr als 20 Ländern unter anderem mit den Ergebnissen von fast 50 Studien zum Wechselmodell bzw. präsentierten eigene Studien und Erfahrungen. Frau Prof. Sünderhauf aus Nürnberg, Verfasserin des deutschen Standardwerks ‚Wechselmodell: Psychologie - Recht - Praxis: Abwechselnde Kinderbetreuung durch Eltern nach Trennung und Scheidung‘, wies in ihrem Beitrag deutlich auf den Trend zum Wechselmodell in allen westlichen Industrienationen hin. Das von der Rechtsprechung bevorzugte Residenzmodell spiegelt in ihren Augen das traditionelle Familienbild des ausgehenden 19. Jahrhunderts wider und befördert eine destruktive Trennungskultur.

Nachdem der Deutsche Familiengerichtstag im Frühjahr eine Überprüfung der rechtlichen Regelungen, insbesondere der Barunterhaltsverpflichtung von Vätern, die 100 Prozent zahlen auch wenn sie z.B. zu 45 Prozent Betreuungsunterhalt leisten, angemahnt wird jetzt ein Forschungsauftrag vergeben, die den Zusammenhang von Kindeswohl und Wechselmodell bis zum Jahr 2018 untersuchen soll. Für die Teilnehmenden der Konferenz sind das vier verlorene Jahr für die Kinder und ihre Väter.

Inzwischen haben verschiedene Medien das Thema ‚Paritätisches Wechselmodell aufgegriffen und befördern die gesellschaftliche Auseinandersetzung zu der entscheidenden Frage: Welche Bedeutung haben Väter für die Entwicklung ihrer Kinder?

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen und zahlreiche Anregungen für Ihre Arbeit. In diesem Newsletter finden Sie Beiträge zu folgenden Themen:

- [Männer, Väter – Nur Mut!](#)
- [Literaturhinweis](#)
- [Veranstaltungen](#)
- [Linktipps](#)

Männer, Väter – Nur Mut!

„Das Thema insgesamt finde ich schwierig, meine eigene Haltung kann ich in Wahrheit schwer formulieren, ich kann es nur versuchen. Ich bin der Ansicht, dass die größten Widerstände nicht in die der Gesellschaft oder den Unternehmen sind, sondern bei den Männern und Vätern selbst.“ So fasste Till Raether, einer der 8 Väterexperten, die am 2. September im Kanzleramt mit Angela Merkel über das Thema „welche besonderen Widerstände Väter bei ihrem Arbeitgeber, aber auch in der Gesellschaft zu überwinden haben, wenn sie Elternzeit nehmen oder ... Teilzeit beantragen“ diskutierten.

Ja, hinter den großen Befürchtungen ‚verbergen‘ sich auch meiner Erfahrung nach oft weit geöffnete Scheunentore und es braucht Ermutigung, damit Männer den Mut aufzubringen das zu tun, was dem eigenen Lebensentwurf entspricht und Zufriedenheit bringt, eigene und in der Partnerschaft. Einen Beitrag zu einer Mutkampagne möchte die Unternehmensberatung ATKearney mit der Broschüre ‚Männer, Väter – Nur Mut‘ leisten, in der sie Ergebnisse ihrer gleichnamigen Studie veröffentlichen: [... weiterlesen](#)

Literaturhinweis

Bewegung im Geschlechterverhältnis

Was wissen wir über die Rolle von Männern im Prozess der Geschlechtergleichstellung in europäischen Ländern? Entlang zentraler Themen - Bildung, Erwerbsarbeit, unbezahlte Arbeit, Gewalt, Gesundheit und Politik - geht der vorliegende Band der Frage nach, in welchen Bereichen sich Bewegung, in welchen sich Stagnation und Persistenz im Geschlechterverhältnis ausmachen lässt. Nadja Bergmann, Christian Scambor und Elli Scambor suchen Antworten auf die Frage, ob Geschlechter- und Gleichstellungspolitik neu diskutiert werden kann, wenn Männer aktiv als Adressaten und Akteure derselben wahrgenommen werden. Auf der Grundlage der EU Studie ‚The Role of Men‘ werden in diesem Band auf Österreich bezogen folgende Themenbereiche eingehender betrachtet: die Rolle von Jungen und jungen Männern im Bildungssystem, die sich langsam verändernden Rolle von Männern im Erwerbssystem, neue Trends im Erwerbssystem,

Gewalt im Geschlechterverhältnis, Männergesundheit sowie die Einbeziehung von Männern in den Gleichstellungsdiskurs. [...weiterlesen](#)

Veranstaltungen

Dritter Männerkongress an der Universität Düsseldorf

„Angstbeißer, Trauerkloß, Zappelphilipp?“- unter diesem Obertitel findet am 19. und 20. September der Männerkongress an der Heinrich-Heine-Universität statt. Bereits zum dritten Mal laden die Veranstalter, das Klinische Institut für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie sowie die Akademie für Psychoanalyse und Psychosomatik Düsseldorf, Fachleute und interessierte Laien – natürlich Männer und Frauen – ein, sich mit aktuellen Fragen zur seelischen Gesundheit bei Männern und Jungen auseinanderzusetzen.

Weitere Informationen zum Kongress und zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

Die neuen Väter und ihre Unternehmen

Was bedeutet betriebliche Vätorientierung konkret? Wie wird sie gelebt und durch Personalpolitik und Kommunikation befördert? Und wie können Politik und Wirtschaft gemeinsam dafür sorgen, dass auch Väter familiäre Fürsorge und Erwerbstätigkeit bzw. Karriere vereinbaren können? Diese Fragen stehen im Mittelpunkt der 9. MultiplikatorInnenveranstaltung am 14. Oktober 2014 ‚Die neuen Väter und ihre Unternehmen‘ im Haus der Deutschen Wirtschaft in Berlin. Das Netzwerkbüro „Erfolgsfaktor Familie“ stellt gemeinsam mit interessanten Gästen konkrete Modelle väterfreundlicher Personalpolitik vor und diskutiert sie gemeinsam mit dem Publikum. Zum Programm und zur Onlineanmeldung geht es [hier](#).

... andere Arbeitsbedingungen brauchen neue Geschlechterverhältnisse

nach der ersten Impulstagung ‚Väter ein Gewinn für Unternehmen?!‘ im Jahre 2003 hat sich das Aktionsforum ‚Männer & Leben – Vereinbarkeit von Familie und Beruf‘ als Netzwerk von Männern und Frauen aus unterschiedlichen Professionen gebildet und das Thema seitdem in der Rhein-Main Region durch zahlreiche Impulse und Aktionen vorangebracht.

Mit der nun geplanten 5. Impulstagung wird eine erste Zwischenbilanz gezogen und die Auswirkungen der sich rasant verändernden Arbeitsbedingungen auf Familien und Partnerschaften beleuchtet. Am Vormittag wird sich Wassilios Fthenakis in seinem Vortrag mit dem Thema ‚Vaterschaftskonzepte und Aushandlungsprozesse - Herausforderungen für eine partnerschaftliche Aufteilung von Erwerbs- und Familienarbeit‘ beschäftigen. Nachmittags werden diese und andere Facetten des Themas in 5 Work-Cafés bearbeitet. Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

Linktipps

Väter auf die Geburt vorbereiten.

Informationen und praktische Tipps für Fachkräfte. Die von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) herausgegebene „Väter auf die Geburt vorbereiten. Informationen und praktische Tipps für Fachkräfte“ ist erschienen. Sie kann [online](#) angesehen oder als Printausgabe [bestellt](#) werden.

Väter in Elternzeit gesucht

Für eine große Studie an der RWTH Aachen unter der Leitung von Dr. Lisa Horvath & Prof. Dr. Bettina S. Wiese mit der Fragestellung, wie Väter, die gerade in Elternzeit sind, diese Zeit erleben, werden Väter gesucht, die in den Monaten September bis Dezember 2014 (oder auch später) in Elternzeit bzw. Karenz sein werden. Unter den Teilnehmern werden 20 x 100€ als Dankeschön verlost. Für mehr Information klicken Sie bitte [hier](#).

Neue Wege in der Pflege

Entlastung für pflegende Angehörige und Pflegefachkräfte Bereits heute gibt es gut 2,4 Millionen Pflegebedürftige in Deutschland und Millionen Menschen sind als pflegende Angehörige rund um die Uhr im Einsatz. Anregungen und Tipps finden Sie in der [Handlungshilfe](#) "Beruf und Pflege - besser vereinbaren"

Herausgeber:
Hans-Georg Nelles
Väter & Karriere
Volmerswerther Straße 41
40221 Düsseldorf

Newsletter 3-2014 erscheint im Oktober 2014. Zum Abbestellen klicken Sie hier: [unsubscribe](#)